Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 31

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

2. August 1879.

Nr. 31.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärlicher Bericht über die fortschreitende Entwicklung der französischen Armee. — Cavalleristische Dressurfragen. — † Oberstlieutenant August de Loriol. — M. Jähns: Atlas zur Geschichte des Kriegewesens. — H. B.: Die Bedeutung des tachtrier Foris für die heutige Beschiungt. — Buschbeck-Geldorfs Feldrichtenden für Offiziere aller Wassen der Bertucken Armee. Eitgenossenschenschaft: Entlassung der MilitärsOrganisation von 1850. Concurrenzplane für die Kaserne der I. Division. Eine Recognosetrung des Manövertzgebietes des dietzährigen Truppenzusammenzuges. Eine sehr billige Landentschändign. Ein Urtheil gegen den Bund. Der Militärspflichtersah im Schaffbauser Großen Kath. — Merschaft der Beorganisation der Militärverwaltung. Mußland: Der Linnemann'sche Spaten. Numanien: Ehrensäbel des Fürsten Karl. — Verschiedenes: Sergeant Koch des 2. dad. Gr. Regiments.

Militärischer Bericht über die fortschreitende Entwickelung der frangösischen Armee.

Personal-Beränberungen. — † Felix Douan. — Fälle von Insbisciplin. — Die Einberufung ber Territorial-Armee. — Die Bresse über bas Officier:Corps ber Territorial-Armee. — Die praftische Ausbildung ber Eleven ber höheren Militär:Afabemte und ber Artillerie-Kapitans. — Wiedereinführung ber 9,5 cm Batterien. — Stimmen über bie Trennung ber Festungs- und Felb- Artillerie. — Die Organisation bes militärischen Eisenbahnsbienstes. — Unglückssälle.

Nizza, im Mai.*) Seit unserem Marz=Berichte find einige Beranderungen in ben hohen Komman= bostellen ber französischen Urmee zu verzeichnen. Der General Sauffier, bislang Rommandeur ber 11. Infanterie-Division zu Mancy, ist zum Kom= manbanten bes 19. Corps in Algier an Stelle bes Generals Chanzy ernannt und hat sich am 28. April gusammen mit bem neu ernannten Civil-Bouverneur, Albert Grevy, Bruder bes Prafidenten ber Republik, an ben Ort seiner Bestimmung begeben. Obgleich bas von ben Ministern bes Innern, bes Rrieges und ber Marine unterzeichnete Ernennungs= befret des Civil-Gouverneurs Letterem alle Truppen zu Lande und zur Gee unterftellt, fo ift boch gemiß zwischen ben beiben hochsten Beamten ber Rolonie eine Art "modus vivendi" vereinbart; tragt boch die Situation Schwierigkeiten in fich, bie nur burch einen verfohnlichen, vermittelnben, wenn gleich feften Charafter, wie ihn General Sauffier haben foll , übermunden merden fonnen. Der neue Kommandant des 19. Armee=Corps be= fist fomohl eine große Renntnig ber algierischen Berhältniffe, die er fich mahrend feines beinahe amanzigiährigen Aufenthaltes bort erworben hat, wie ein hervorragendes militarisches Talent, von

bem er bei ber Unterbrudung ber Insurrection 1871 glanzendes Zeugniß ablegte.

Dem General Daumont, bislang Kommanbeur ber 3. Infanterie=Division, ist an Stelle bes Generals Berthaut das Kommando bes 18. Armee-Corps in Borbeaux übertragen. Derselbe hat am 6. April von seinem Kommando Besitz ergriffen.

Von den 3 erst kurzlich neu creirten Truppen-Inspectoren (für alle Wassen), Herzog v. Aumale, Deligny und Felix Douan ist bereits der Letztere in der ersten Woche des Wai gestorben. Der ehes malige Abjutant des Kaisers mochte in seinem Herzen immer gut bonapartistisch gesinnt gewesen sein — wer möchte ihn deshalb tadeln! — er hat aber nichtsbestoweniger seine Pslichten gegen die Respublik unentwegt treu ersült und war deshalb vom Präsidenten mit der erwähnten hohen Funktion eines Truppen-Inspectors betraut und ihm für den Fall der Wobilmachung das Kommando einer gros hen Armee zugedacht.

Es lagt fich nicht vertennen, bag, wenn man bei Gelegenheit ber Ginberufung ber Territorial: Armee die militarischen Berhaltniffe in Frankreich mit unparteiischem, neiblosem Auge betrachtet, eine bedeutende materielle Machtzunahme unbedingt constatirt werben muß. Frankreich verfügt über mehr als 1,266,000 Mann Infanterie, aber boch ist nicht Alles reines Gold, was glanzt. Die Territorial= Armee macht gewiß eine große Maffe von Roms battanten aus, allein bie innere Organisation biefer Masse ist noch nicht solibe genug, um volles Bertrauen einzuflößen. Abgesehen von bem leibi= gen Umftanbe, bag bie Bilbung ber Cabres noch viel zu munichen übrig lägt, bag es ichmer fallen wirb, mit ben bestehenben Steletten von Regimen: tern im gegebenen Momente fraftige Corps zu bil= ben, tommen gar mertwurbige Falle von Inbiscis plin unten wie oben vor, die nicht gerade Bertrauen

^{*)} Mußte leiver aus Mangel an Plat bieber gurudgelegt werben.